



Bezirksausschuss 14
Herr Alexander Friedrich
Geschäftsstelle Ost
Friedenstr. 40
81660 München

Per Mail: [REDACTED]

Gartenbau Zentrale Aufgaben -
Grundsatzangelegenheiten und
Qualitätsstandards
Bau-GZ1

Friedenstraße 40
81671 München
Telefon: [REDACTED]
Dienstgebäude:
Friedenstraße 40
bau-g@muenchen.de

Ihr Schreiben vom
26.02.2025

Ihr Zeichen
4.1.7/02.2025

Unser Zeichen

Datum
19.03.2025

Die LHM soll in Berg am Laim Rückzugsorte für Igel für den Winterschlaf bauen

Rückschreiben zur BA 14 Sitzung am 25.02.2025

TOP 4.1.7

BA-Antrags-Nr. 20-26/ B 07274 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 14 Berg am Laim vom 26.11.2024

Sehr geehrter Herr Friedrich,
sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 26.02.2025, in dem Sie um eine erneute Prüfung der Möglichkeiten bitten, „Igelburgen“ nach dem Bielefelder Vorbild in den öffentlichen Grünanlagen des Stadtbezirks Berg am Laim zu errichten, um dem allgegenwärtigen Rückgang der Igelpopulationen entgegenzuwirken.

Hierzu teilt Ihnen das Baureferat (Gartenbau) Folgendes mit:

Zunächst möchten wir aus der Stellungnahme der Unteren Naturschutzbehörde zitieren, die wir im Vorfeld zu Ihrem Wunsch, in Berg am Laim „Igelburgen“ aufzustellen, befragt hatten:

„Aus naturschutzfachlicher Sicht sind Anreicherungen von Habitaten in öffentlichen Grünanlagen grundsätzlich begrüßenswert, so auch künstlich angelegte Winterquartiere für Igel. Gut strukturierte öffentliche Grünanlagen können durchaus geeignete Lebensräume für Igel darstellen. Systematische Informationen über Igelvorkommen in Grünanlagen Münchens und die jeweilige Eignung der Anlagen liegen jedoch nicht vor. Angesichts des beobachteten Rückgangs dieser ehemals häufigen Art kann die Schaffung von Unterschlupfmöglichkeiten unter Einhaltung von bestimmten Rahmenbedingungen durchaus einen Beitrag zum

U-Bahn Linie 5
Haltestelle Ostbahnhof
S-Bahn alle Linien
Haltestelle Ostbahnhof

Straßenbahn Linie 21
Haltestelle Haidenauplatz
Bus Linien X30, 54, 58, 68, 100
Haltestelle Haidenauplatz
Bus Linie 59
Haltestelle Ampfingstraße

Postanschrift: Baureferat
81660 München
Hausanschrift: Friedenstraße 40
81671 München
Internet:
<http://www.muenchen.de>

Artenschutz darstellen.

Ob die vorgestellte Bauweise für ein Igel-Winterquartier funktioniert, kann mangels eigener Erfahrungen nicht beurteilt werden. Sollte ein solches Winterquartier in seiner Bauweise grundsätzlich geeignet sein, dann wird es für die tatsächliche Nutzung sehr wahrscheinlich darauf ankommen, an welchen Orten diese Quartiere aufgestellt werden. Beispielsweise könnten häufige Störungen durch die in Grünanlagen praktisch allgegenwärtigen Hunde dazu führen, dass ein angebotenes Quartier nicht angenommen oder wieder aufgegeben wird.

Ein derartiges Angebot muss aus unserer Sicht zwingend mit der Nutzung der jeweiligen Grünanlagen vereinbar sein. So wäre es kontraproduktiv, wenn ein von einem Igel besetztes künstliches Winterquartier während der Winterruhezeit oder der Aufzuchtszeit aus Unwissenheit, Versehen oder Willkür zerstört würde. Insofern sind Aufstellbereiche für derartige Quartiere sorgfältig zu wählen. [...] Bevor eine solche Maßnahme umfangreicher verwendet wird, sollte sie zunächst in kleinerem Rahmen erprobt, optimiert und der Erfolg bestätigt werden.“

Aus Sicht des Baureferates (Gartenbau) ist die Errichtung von „Igelburgen“ in erster Linie eine Frage der personellen Ressourcen und mit dem zur Verfügung stehenden Personal nicht zu bewerkstelligen, auch nicht zur Erprobung in kleinem Rahmen, wie von der Unteren Naturschutzbehörde angeraten. Wie mitgeteilt, ist es bereits übliche Praxis des Baureferates, einen Teil des Herbstlaubs in abgelegene Gehölzflächen zu verfrachten, so dass sich Igel dort in einem Gemisch aus Laub und kleineren Ästen geeignete natürliche Winterquartiere einrichten können.

Das Baureferat würde es aber unterstützen, wenn „Igelburgen“ probeweise im Rahmen einer Patenschaft (z.B. über Green City e.V. oder über eine andere Organisation) und in Absprache mit dem zuständigen Unterhalt (z.B. zur Auswahl der Aufstellorte) in weniger frequentierten Grünanlagenbereichen des Stadtbezirks Berg am Laim errichtet würden und im Zuge der Erprobung dann geklärt werden könnte, ob Igel die künstlichen Winterquartiere annehmen oder nicht.

Mit freundlichen Grüßen

